

Korr. an Prof. Dr. Karr
Rath

Göttingen
Nikolaiburger Weg
66

^{aus}
KOPIE VON MS. 879 (M. 14, Bl. 1c) DER UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK MARBURG.
AUSWERTUNG, VERVIELFÄLTIGUNG UND VERÖFFENT-
LICHUNG NUR NACH RÜCKSPRACHE (ANSCHRIFT:
D 3550 MARBURG, KRUMMEGEN 29).

Siebzehn Antworten an Herrn Professor von Kärmann

Mo 21.

S. Vgl. Band 1 Nr. 1/2

(Zum Artikel) Der ewige Einwurf bleibt gegen die Gute protestantisch-theologische Theologie, die sich seit den Tagen des Pietismus und der Aufklärung und im Bewußten in den letzten fünfzig Jahren durch die Verzweigungen ihres evangelischen Bereiches gebildet hat. Braucht daheim noch eine "christliche" oder "wissenschaftliche Theologie" zu sein? Bei Einwurf kommt darin, "diese Theologie möchte sich sehr gut ist, von ihrem (zu)viel durch die Reformation deutlich gestellen / Please entfernt haben.

(1) Zwischen den "Religion" und den "Offenbarungen" des Bibel läuft die Theologie auch die eine Offenbarung Gottes in Beziehung kommen. „Gemeindeliche Theologie“ und die eine Offenbarung Gottes in Beziehung bringen. Dieser Unterschied kann freilich sagen, won die Offenbarung der „Bibel, des Evangeliums“ jedenfalls nach diesen eigenen Aussagen nur durch eine „Kundgebung“ dieser Theologie „reicht“ sich allmählich Raum. Alle „christlichen Nachdenkenden“ können diese „Kundgebung“ nicht aus dem Evangelium ausschließen, won diese Aussage des Evangeliums im Versteck der Bude (der Beziehung zwischen Gott und Mensch) angeordnet wird, also erstaunlich unerreichbar ist. Die Theologie wie man sie gebraucht, besteht in der Einwendung, won die Offenbarung zweier Art gewesen ist und kann wieder werden nun - von auf „Erfahrung“ und „Erleben“, an sich ganz anders zu tun hat.

(2) „Freies Aufschlussende“ (Erfahrung, Erleben, Herz u. dgl.) anderseits und „genau bestimmte“ Visionen“ und „christliche Gedanken“ anderseits sind möglich. Heute, wo zum „Verstehen“ der Bibel alles voll förmlich geschichtet ist, oder zumindest teilweise so ist. „Verstehen“ wird die Bibel werden durch das und durch jenes „Seelen- und Geiste Prothron“, wodurch Kraft des Geistes, der diese Thematik „ist“ und das im „Gesetzen“.

(3) Also ist das sogenannte „Gotteserleben“ von der Erwachung des Glaubens durch Gott so verschieden wie die Eide von Haman und Achaschmidet nicht in der That nicht vor „ausdrücklichem Schwinden“: Haman wollte es heraus nicht deutlicheres oder vorwürfigeres Symptom und Zeugnis

von der Erweckung des Glaubens sein Römer? Der Glaube der Romane in der 1
Pst war die Predigt der Predigt über (wie es seit dem jahrhundertlichen "Drama" -3-
und katholischen Nachdenken" der Prediger steht), "durch den Gott des Christus," die
Aufgabe der Predigt ist das auf die Aufgabe der Predigt. Die Predigt lebt, der Glaube
der Christus aufzurufen und weiter zu geben. Wenn z.B. "jahrhundertliche Dinge" und
katholische Gedanken" nicht vorbereitet waren durch ersten Römer!

[4] Sie von Gott erwählte Gnade und die Vollendung ihres ewig lebenswerten
habs" Christus gegen den Welt ist ja nur ein weisser Rosau, so kann er eine Rettung
ist auf der eisernen Thronstühle, und kann diese eine Theologie, die das Va-
lsundes für die gesamtheitliche Sichtbarkeit der Menschen gegen den ewigen Welt schützen,
müsste in solleß klasse auch die Erbfeindschaft Jesu des Büffels unvergänglich werden.
Gew. 4 ist die „rechte Wege gegen als“ von Gott und Welt da Kreuz der ewige
Aust, in der wir die Menschheit da vergänglichen Standort und endlichen Erdball
an Büffel und Ganskopf gesetzten Rosau. Sofortlich ist jetzt die Einheit des
uns auch unsre Freuden gegen den Welt von Gott nicht rettbar kann, will also der
ößliche Untergang, mit Hörer eines verachteten Büffels gegen gesetztes der Unrat zu
um gehen.

(5) Gerade die ewig-durch Nebenstraßenstädte von Gotts- und Nächtern Lebe
ist sie höchste Freiheit, darauf son den Verhältnissen zwischen „Gelen“ in der
Welt und seinem „Gelen“ in Gott das ewige „Nebenstraßen gegenstray“ ist, der
nun durch den Zweck des ewigen Gottes selbst überwunden wird. Oder geht es
ein Friedensstreich, ein sozialestreich, ein mehr der Offenbarung Gottes bedient.
oder Ruhm in der Welt als See der Nächte“? „Nebenstraßen des Moral“,
da, aber Gelen wir kann unser Nächtern. Röhre ist es? Und wenn ist die
welt Gelen, die steht es dann auch unter Gottes Lebe? Das zeigt deutlich
als diesen „Kern“ (nicht die Projektionslinie der Gesetzes) son Gott willt ke-
reditig wacht, es fügt dann zuvor?

(6) "Vorwärts kann zu mir kommen, es würde Ihnen dann der Vater, der mich
gerettet hat und ich werde Ihnen auf jeden Fall zu jüngster Tage."

(2) Die zur Entwicklung des Kultes und ihres Bewusstes und Moral "hervorgerufenen" Aussagen über Gott seien als Ausdruck Besonderer "Gotteslehre" (z.B. der Religionen) neben diesen primären Höhern, die solch hohe Güte und Wahrheiten, ihre Bedeutung und Theorie

Wir haben (z.B. die Aussage der Klass. Theologen aller Lieder) als Predigt 3
der Evangeliums" (3) Aussagen wie Aussagen gefolgt wohl in Schrift und
so wie die Kultur und die Erziehung, vor dem Alter von sechzehn⁴ und wohl noch-
mehr aus dem Alter von zwanzig Polytheismus stammend, Polytheismus stammend, Alter von
zweitausend, das hingefügt in jedem einzelnen Fall eine offene Frage ist.

8) "Viele falsche Aussagen über Gott" werden überzeugt und so gewählt von man sich
soll auf irgend eine Höhe der Kultur des des Religionen der Open Country und
dasselt nicht der Geistheit steht unter dem mit diesen verschiedenen Aussagen über
diese geistige Land doch wohl auch die Götter und Kreis stehen. Bildete zwischen
Bürgermeisteren der "Dorfbaus" ist sie beweisbar und beweisbar abzubauen,
wodurch im Evangelium ist der "Burbau" sowohl und soviel in den Zeit wie auch den
Kulten.

(4) Ueber Theologie der menschlichen Annoye über Gott unter sich wie in allen physikalischen und psychischen Entwicklung "Gegensätze in jeder Stoffe und Stoffen in jedem Gegensätze sind so gut�och (und es ist, ausgenommen das in Religionen jedenfalls für die Theologie, die größte Sache) Erscheinung, als sonst wo zu finden") hier werden die Wahrheit Gottes (der ja nach in einer menschlichen Annoye dargestellten sein kann) und wahren Wahrheit und Gegensatz zur Entwickelungs- oder Bestreb- bestehet. Diese Theorie, Schall und Rächen wird dann nicht von den Eltern, in noch immer der Letzte sei. Da Weg war die eltern zu einem Gott ist kein Stoff weg, keine Entwicklung in irgend einem Sinne, sondern ein zweier Geforce- werden.

(10) Deen des Erbretters. Gott ist die Ehre "Ihr Rechte und Schallwocade R.
Rechter, Gott ist der lauf was davon iusser Gott tuu, ob oft was in diesem
Berste wöle! Ist da Durchgangsrecht" will geseen so laay wie die Zeit? Ist
unser Gleale nicht iusser doch Uuglaale? Oder sollen wir da aussen Glaale
gesehen? Seht a recht davon, los a Gleale zu Gott Verberung ist! Sind wir
etwa eadens ih in Hoffnung gesiebet?

(11) "Der Große Gottes weilige Höhle ist sie alle Versuch... " Phil 4,2, die Schelte-
word "Große Höhle" ist ja endgültig und unübersteigbar. Bereit & wisse
Kreuz und Kreuz in Christo Jesu" und mache es der Erwähnung Phil 4,2 (nichts
weiter heißt ich...) "möglich, dass als wieder, als sei der Höhe ist sie alle Versuch.
Es ist eine Verbindung zwischen ihm und dem, was wir jetzt, sehr und schon erlauben, also

der Verbindung mit den drei Söhnen der "Gerechtigkeit", auf Grund dessen 4
entstehung von Gottes Güte, Gnade und Fiktionen geprägt werden kann.

-5-

(12) Diese Freude willst du aber nicht von mir hören, da "Blaugel zu Eile geht und
Kunde" es auch Appell der Menschen von Gott und Verlossenheit in eine Gottlosigkeit.
diese Ende der Zeit ist, dann ist die Wiederkunft (der Theologie) von Gott,
christliche Majestät und Christ eine Aufgabe, die vaterliche Weise unseres Menschen-
Gottes Seelen und Reden zu geben nicht entspannen zu können (zu geben) scheint.
Zurück Theologie mag dann in allen möglichen Paradoxien und Selbstlügen"
reden. Wie in der Regel ist, dasselbe (aber dasselbe!) aufgabe entfaltet zu
 lösen, das heißt, wie uns der macht. Gleichzeitig Wiene sagt uns, dass Paulus
und Luther nicht in dieser Regel waren.

(13) Welche theologische Tradition ist es doch, die in der Apokalypse die "Füllung"
ausgestellt und in dem schrecklichen Grusel der Psychologie des Unbewussten
gleichzeitig geladen steht? Der Tod selbst in den historischen Ereignissen eine
verwandtes "Erlösung" zu bewirken, welche einfache zu können gewest? Und
ad vocem "grauhaariger Ohnhalters": welche Theologie soll autorisch jenen
Augenblick in Gefahr, ihres Begeisterten Anhänger an Dr. Stutter zu verleihen?

(14) Die Erneuerung und Gemeinschaftlichkeit der Erinnerung der Person Jesu
Christi als Mittelpunkt der Evangeliums kann keine andere sein als die der von
Gott erzielten "Geburten". Historisch-geschichtlicher Standpunkt bedeutet das unendliche
und unbegrenzte Ende der "Gesamtkunst" einer Erkenntnis, die keine wird, weil sie
wollt in Gott selbst gelöst sind. Sie ist eben noch nicht wertig (und wir wissen es alle
immer noch nicht), den von Christus nach den Märkten auch viele kennen, die
nun er noch in der historischen Bibel vorerst nicht sagen ^{wollen}; je radikalischer er erscheint,
umso besser für ihn und die Seele. Und das nun kann ich da bestreitern,
den "christlichen Gottes", gleichzeitig Wiene "Bei den Spekulativen Aufgaben der
Theologie bestehen Raum".

(15) Wenn die Theologie wieder ein Platz zur Gedächtnisrettung der Mutter Jesu
und vom Feind ^{und vom Feind} verloren hat, so könnte es ja auch
der Vorteil von der Offenbarung und vom Gewalt ^{und vom Feind} verloren, so kann
es sein, dass "die Menschenheit in der Freiheit" auch "Gute Verständigung und Brüderlichkeit
möchte" und der Theologie anstreben möchte, statt ungeliebt. Diese es könnte
wollens und in den Zuständen, Menschen und Theologen Jesu, wenn sie würden,
in die Theologen - wären wollen. Oder sollte die Begeisterung folgen ^{später}

comme als die anderen wichtig der Kultus sei, von der Hs. aus dem Pa
"Rezeugungshof" und "West" zugreicher Losen wünsc.⁵

-6-

Göttingen

Karl Barth

